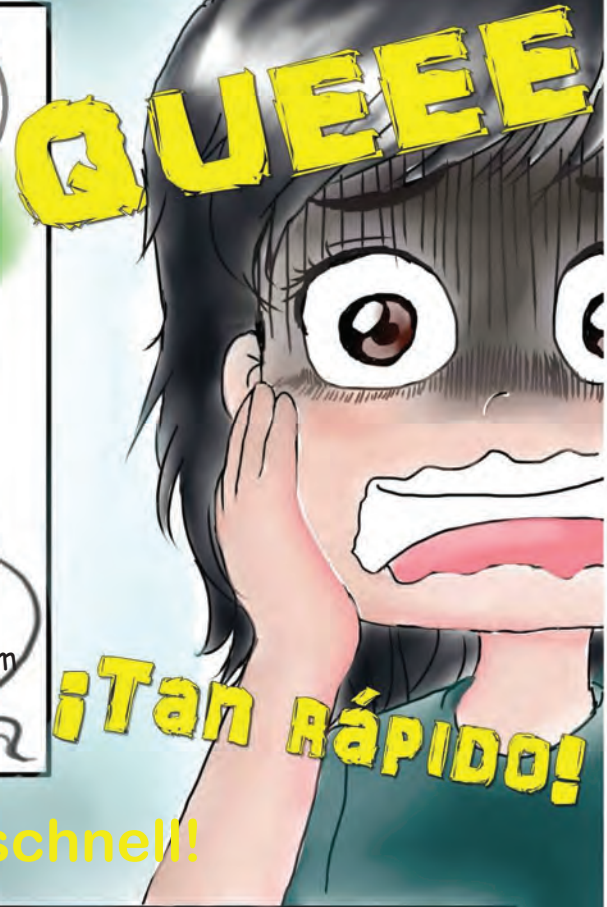


¡VAMOS!

Voluntariado en Alemania

DRITTER
Rundbrief?



Waaas? So schnell!

Die Zeit verging wie im Flug!
Fast ein Jahr ist vergangen, seitdem ich mit dem
Versprechen von zu Hause los bin, zu lernen,
zu verstehen und zu erklären.



Ich erinnere mich, dass
meine Kameraden und
ich vor der Reise Briefe
geschrieben haben, mit
unseren Erwartungen und
was wir uns davon erhoffen
in Deutschland zu leben.



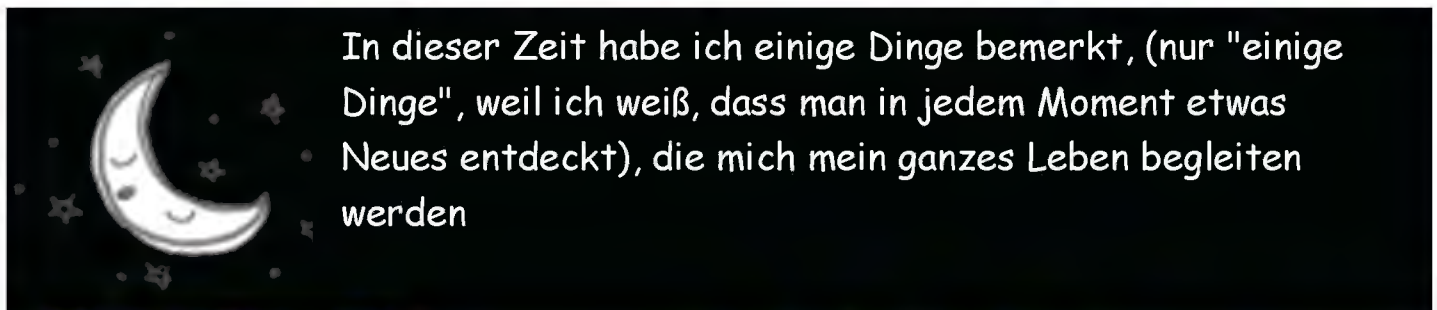
Ich erinnere
mich an einige
Dinge.. als meine Hand
noch durch den
gedankenlosen Glanz
der Gefühle
geleitet wurde



Ich bin mir sicher, dass ich über einige Dinge lachen müsste, wenn ich den Brief jetzt noch einmal lesen würde. Anderes verursacht "Erstaunen", weil ich glaube, dass ich es nicht erreicht habe.



Aber ich fühle mich nicht schlecht deswegen, weil ich viele Erfahrungen gemacht habe, die genauso wertvoll sind.



In dieser Zeit habe ich einige Dinge bemerkt, (nur "einige Dinge", weil ich weiß, dass man in jedem Moment etwas Neues entdeckt), die mich mein ganzes Leben begleiten werden

Stereotypen

ESTEREOTIPOS

ERSTENS

Viele der Stereotypen in meinem Kopf sind völlig zusammengebrochen

Wir dürfen nicht an alles glauben, was man sagt, weil es gibt kein "sie sind", sondern nur ein "er ist" oder ein "sie ist". Wir alle sind Einzelfälle.



Zweitens

Es gibt nicht wirklich Bösewichte
nur Personen die blind waren und
andere verletzt haben
Personen nicht Länder



Es ist nicht das Gleiche!



Geschichte

HISTORIA

Die Geschichte von Deutschland ist zu groß und umfangreich, als dass wir es uns erlauben könnten, nur eine Seite der Medaille anzuschauen..

Drittens

Die Erziehung und Freundlichkeit hilft den anderen, sich nicht "fremd" zu fühlen.

Gib dem Fremden die Hand! :)



Viertens

Lebe nicht mit der Last deiner eigenen Erwartungen..

Warum bin ich nicht schneller?

Warum kann ich das nicht?

Warum?

Die riesigen Ziele, die du dir am Anfang gesetzt hast!

und weil es nicht so klappt, wie du es gerne gehabt hättest

fühlst du dich traurig und verlierst den Mut

In den Müll-eimer damit!

Die Dinge brauchen Zeit und entwickeln sich..

Und was, wenn das die Natur der Dinge ist?

Das, was du tust, ist auch wichtig und wertvoll



Auch wenn sie nicht "glänzen" wie deine ersten Ziele

Sie haben den Glanz eines Sterns, der Licht am Himmel gibt

In dieser Zeit habe ich Dingen gelernt, die mich mein ganzes Leben begleiten werden!



Wie die lieben Personen, die an meiner Seite waren, um mich zu weisen und zu leiten..



Leute, die ich mit meiner ganzen Seele liebe

Gente a quien amo con toda mi alma

por su ternura

Für ihre Zärtlichkeit

su amabilidad

ihre Freundlichkeit



cariño

Liebe

y rectitud

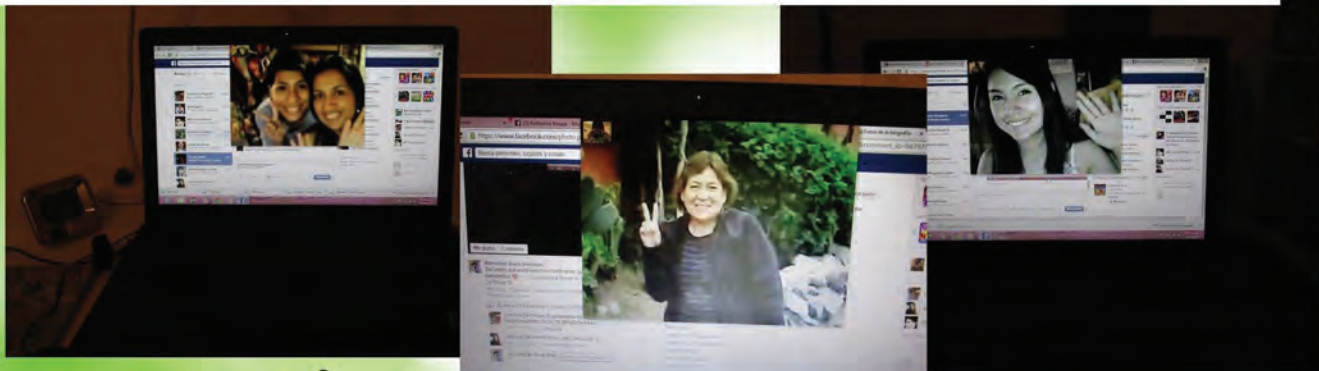
Korrektheit

machten, dass ich mich wie daheim fühlte.

und die Kinder, die meine liebsten Freunde waren



Auch für die Unterstützung von denen, die "gerade" weit weg sind...



...aber immer in der Nähe geblieben sind

Diese Zeit hat mir auch geholfen neue sozialen Projekte kennenzulernen



Begeisterte Leute zu sehen, die bereit sind die Probleme zu ändern..

Also... Soll das heißen,
dass du immer nur glücklich und
zufrieden warst? Es scheint, das
alles war ein Wunder!!



Ich glaube wir sind ver-
antwortlich, wie wir uns fühlen. Wir
entscheiden, wie wir uns fühlen



Ich für meinen Teil, hatte meine eigenen Probleme..

Ich hatte gute
Tage



und Tage, an denen
ich entmutigt war



Tage des Allein-
seins



Tage, an denen
ich alles schaffen
konnte



Tage, die ich nicht
verstanden habe



Aber man muss dem nicht zu viel Bedeutung beimessen. Schlussendlich sind es nur "Tage", die nur ein kleinster Teil von dem sind, was der Rest des Lebens sein wird.

Aber alles diese Tage (gute wie auch nicht so gute) halfen mir Lösungen und Ideen zu suchen, um mich meinen Sorgen zu stellen,

mich am Ende umzudrehen und zu sehen, was ich geschafft habe..

zu lächeln, weil ich Stück für Stück voran gekommen bin..

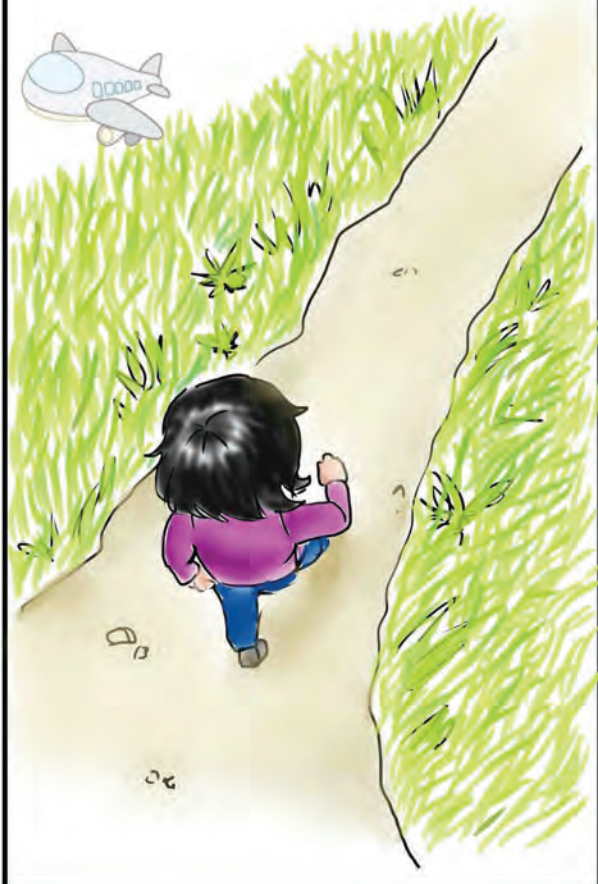
und dabei immer aus den Erfahrungen gelernt habe..

und mich darüber zu wundern, wie mutig und begeistert ich sein kann.



Einen Freiwilligendienst zu leisten..

Weit weg von all dem, "was du schon gewohnt bist"



Ist eine große Lebenserfahrung und ich bin Gott dankbar, dass ich sie machen konnte.



Ich glaube, dass die Leute, die in Peru aus dem Flieger steigen, nicht mehr die selben sind, die ihn vor fast einem Jahr bestiegen haben.



.. und wir sind glücklich darüber, was wir gelernt haben..

Das ist die Voluntario-Generation 2014/15, die "Panchos"

(die Lässigen) (wie wir uns gewöhnlich nennen).



ESTEFANIA



GONZALO



MADYT



JULIO



CRISTINA



PATRICIA



ARTURO



SEGUNDO



KATHERINE



Auch wenn mein Freiwilligendienst noch nicht vorbei ist. Ich hoffe ich sehe euch bald wieder! ;-) CHAU!